

Begrüßungsrede zum Europäischen Gottesdienst am Sonntag, 10. Juni 2007, im Spiegelsaal von Schloss Morsbroich

Anrede,

im Namen der Leverkusener Europäer heiße ich Sie herzlich willkommen zum Europäischen Gottesdienst, den wir als Auftaktveranstaltung zum Leverkusener Europafest 2007 feiern. Der Europäische Gottesdienst entstand 1988 auf Initiative der Leverkusener EUROPA-Union, einer überparteilichen Bürgerbewegung für Toleranz und Völkerverständigung in unserer Stadt. Wir feiern also heute ein kleines Jubiläum – den 20. Europäischen Gottesdienst, den Christen, Juden und Muslime gemeinsam gestalten.

Inzwischen gehören sowohl das Leverkusener Europafest wie der Europäische Gottesdienst zu den Traditionsveranstaltungen in Leverkusen. Die Vorbereitung liegt in den Händen von Integrationsrat und Europa-Union, die der KulturStadt Leverkusen für ihre großzügige Unterstützung herzlich danken. Der Spiegelsaal schafft einen großzügigen Rahmen für unser Anliegen, mit dem Europäischen Gottesdienst an die gemeinsamen geistlichen Wurzeln Europas zu erinnern.

Wir haben alle den gleichen Schöpfer und verehren alle den gleichen Gott unseres gemeinsamen Stammvaters Abraham. Ihn nennen die Juden heute Adonai, die Christen sagen Gott und die Muslime Allah.

Dies ist unser heutiges Thema – „Die Namen Gottes“.
Darüber haben sich Gedanken gemacht

- Monsignore Hans Schnocks aus Rheindorf, der Leverkusener Stadtdechant, als Vertreter der katholischen Europäer,
- Pfarrer Gert René Loerken aus Leichlingen, der Superintendent des Kirchenkreises Leverkusen, als Vertreter der evangelischen Europäer,
- Pater Antonios Toumbekis aus Solingen als Vertreter der orthodoxen Europäer,
- Sonja Guentner, die Vorsitzende der Liberalen Synagogen-Gemeinde in Köln, als Vertreterin der jüdischen Europäer,
- Imam Erkan Saral und sein Dolmetscher Ünal Bozdog vom türkischen Moschee-Verein Ditib als Vertreter der muslimischen Europäer,
- und ich bin Hans Georg Meyer von der Leverkusener Europa-Union als Vertreter aller Leverkusener Europäer.

Die wunderschönen Kunstwerke mit den Symbolen der Weltreligionen hat die Leverkusener Künstlerin Ellen Loh-Bachmann gestaltet. Sie wird sich an den abschließenden Segenswünschen ebenso beteiligen wie Iannis Goudoulakis, der Vorsitzende des Integrationsrates, und unser Oberbürgermeister Ernst Kuchler.

Die musikalische Leitung liegt wieder in den bewährten Händen von Thomas Schoennagel, dem Organisten von Heilig Kreuz in Leverkusen-Rheindorf. Er wird jetzt mit uns gemeinsam das Lied anstimmen: Lobet und preiset ihr Völker den Herrn.